

Märchenhafte Lesenacht inklusive literarischer Nachtwanderung

Eine Veranstaltung der KÖB St. Johannes Baptist in Beverungen

Zielgruppe: Kinder zwischen 7 und 10 Jahren

Teilnehmer: 15 Kinder (und mehr, abhängig von der Größe der Räumlichkeit)

Zeit und Ort: 19.00 – 09.00 Uhr am folgenden Tag (Ferienzeit!) in der Bücherei

Vorbemerkung

Lesenächte erfreuen sich wachsender Beliebtheit trotz aller Unkenrufe Erwachsener über Lesefrust bei den Kindern. Oft werden sie gleichgesetzt mit Gruselnächten. Unser Konzept will bewusst das unheimliche Moment nicht in den Vordergrund stellen und auf gruselige Requisiten verzichten.

Vorbereitung

- Anschreiben an die Eltern (Einverständniserklärung mit Telefonnummer, Auflistung der mitzubringenden Gegenstände: Schlafsack, Isomatte, Schlaf- und Waschzeug, Taschenlampe, Hausschuhe)
- Planung der Mahlzeiten (*Mitternachtssnack*: Käsespieße, kl. Dinkelbrötchen, Wasser, Pappteller und -becher; *Frühstück im benachbarten Pfarrheim*: Brötchen, Butter, Marmelade, Honig, Milch, Kakaopulver, Geschirr und Besteck aus dem Pfarrheim, zwei weitere Mitarbeiter zum Helfen)
- Zusammenstellen von gruseligen Büchern und anderen, die zum Thema „Schlafen“ passen
- Vervielfältigung von Michael Endes Gedicht vom „Traumfresserchen“, das entsprechend der Teilnehmerzahl in Briefumschläge eingetütet, im Bedarfsfall jeder sich von einem vereinbarten Platz holen kann (vgl. Jörg Knobloch: *Tag des Buches. Lesenacht – Anregungen für ein ganzes Lesejahr*. AOL-Verlag).

Material für den Traumfänger

- Metallringe ca. 16 cm Durchmesser (am preiswertesten in Gartencentern)
- viele bunte Reste von möglichst dicker Wolle
- bunte Holzperlen
- Nadeln (evtl. ohne Spitze)
- bunte Federn
- Scheren

Sonstige Materialien

- Fackeln
- Feuerzeuge
- *Märchen aus 1001 Nacht*. Nacherzählt von Peter Klusen. Arena-Verlag (wunderschöne, farbenprächtige Bilder)

- Michael Ende: *Das Traumfresserchen*. Thienemann-Verlag
- Gruselbücher aus dem vorhandenen Büchereibestand und andere Bücher rund um das Thema „Schlafen“
- Teelichter zur Beleuchtung beim nachmittäglichen letzten Vorlesen

Ablauf

- 18.00 Uhr: Schlafplatz schaffen (Wegschieben von Regalen, Tischen u. Stühlen; Bereitstellen von Gruselbüchern und Bastelmaterialien).
- 19.00 Uhr: Ankunft der Kinder; Verteilen von Namensschildern; Aufteilen und Herrichten der Schlafplätze; Aussuchen von Gruselbüchern für die Lesenacht.
- 19.30 Uhr: Vorstellungsrunde mit Vorstellungsspielen (z.B. jedes Kind bildet mit den Buchstaben seines Namens Wörter von den Dingen, die es mag).
- 20.00 Uhr: Vorlesen des Bilderbuches *Das Traumfresserchen* von Michael Ende.
- 20.30 Uhr: *Basteln von persönlichen Traumfängern*: Die Drahringe werden mit der Wolle umwickelt, bis vom Metall nichts mehr zu sehen ist. Dann wird die Wolle kreuz und quer über den Ring gespannt. Dabei können bunte Holzperlen auf Fäden dazwischengewirkt werden. Zum Schluss werden die Traumfänger mit bunten Federn verziert (geht aber auch ohne), die man einfach zwischen die gespannten Wollfäden steckt. Nicht zu vergessen ist das Anbringen eines längeren Fadens (evtl. mit aufgezogenen Perlen) am Rand des Ringes, um ihn über die Schlafstätten hängen zu können. So haben die schönen Träume kein Schlupfloch zum Entwischen mehr.
- 21.45 Uhr: Start der märchenhaften Nachtwanderung; an drei Stationen wird jeweils ein kürzeres Märchen aus 1001 Nacht vorgelesen; den Rückweg leuchten die Fackeln aus.
- 23.45 Uhr: Rückkehr; Vorbereitung auf die Nacht; bei Kerzenschein wird als Gute-Nacht-Geschichte ein längeres Märchen vorgelesen und der Schluss der Märchen aus 1001 Nacht erzählt.
- 00.30 Uhr: Schmöckern in den bereitgelegten Gruselbüchern mit Taschenlampen, bis die Augen zufallen.
- 07.30 Uhr: Aufstehen; Anziehen; Aufräumen.
- 08.15 Uhr: Frühstück.
- 09.00 Uhr: Ende!!!

Nachlese

Allen Beteiligten, auch uns Betreuerinnen (!), hat die Premiere der Lesenacht in der Beverunger KÖB viel Spaß bereitet, und es wird bestimmt nicht die letzte sein. Obwohl wir im Vorfeld versucht haben, an möglichst alle Unwägbarkeiten zu denken, kommt es doch manchmal anders als man denkt. Denn der Umgang mit Fackeln – v.a. bei widrigen Wetterverhältnissen – sollte doch vielleicht vorher geprobt werden. Gerade das vorschriftsmäßige Löschen dieser (ohne Feuerlöscher oder Wasser) bedarf einiger schweißtreibender Mühe. Des Weiteren wird bestimmt auf der Einladung zur nächsten Lesenacht ausdrücklich vermerkt werden, dass nur batteriebetriebene Taschenlampen zum nächtlichen Lesevergnügen zugelassen sind. Das ständige Rattern der mechanisch aufladbaren Exemplare kann schon ziemlich nerven, zumal die eifrigsten Nachteulen erst weit nach Mitternacht ihren Lesehunger gestillt hatten. Was die Kosten für eine solche Aktion angeht, haben wir schon bei der Planung darauf geachtet, diese relativ gering zu halten. So konnten wir mit dem von jedem Kind zu leistenden Beitrag von 2.- Euro (gemäß dem Motto: „Was nichts kostet, ist nichts!“) fast unsere gesamten Ausgaben decken.

Beate Menge

KÖB St. Johannes Baptist Beverungen

Tel.: 05273 / 21431

E-Mail: menge.beverungen@t-online.de